



Arbeitstagung

Das Sollen

im Schnittpunkt von Endlichem und Unendlichem in Hegels *Wissenschaft der Logik*

veranstaltet von

Mag. Dr. Thomas Auinger, Privatdoz.
ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Friedrich Grimmlinger
Univ.-Ass. Dr. Linda Lilith Obermayr, BA

Termin: Samstag, 03. Juni, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: ReWi-Hörsaal

Schenkenstraße 8-10, Stiege 2, 4. Stock
1010 Wien

In Hegels *Wissenschaft der Logik* bildet das Sollen, in Verbindung und in Beziehung zur sogenannten Schranke, eine Kategorienkonstellation, in deren Bewegung aufgezeigt wird, wie sich die Endlichkeit von ihr selbst her auf die Unendlichkeit hin bestimmt. Die grundsätzliche Frage wird dabei aufgeworfen, ob das Vergehen einer Absolutsetzung fähig oder selbst wiederum einem Vergehen unterliegen könnte. Auch in letzterem Falle wird damit die Endlichkeit nicht einfach überwunden, sondern allererst in einer hierauf folgenden Entwicklung zu einer Wechselbestimmung mit dem Unendlichen gebracht. Da die eigentümliche Denkbestimmung des Sollens für uns auch Konnotationen in Bezug auf die Moralität und hinsichtlich allgemeiner Fragestellungen zur Ethik (u.a. in Richtung auf phänomenologische und rechtsphilosophische Thematiken) evoziert, soll in dieser eintägigen Veranstaltung einmal genau in den Fokus genommen werden, wie die spekulativ-logische Ausprägung des Sollens als einer seinslogischen und näherhin qualitätslogischen Kategorie aufzufassen ist.

Methodisch nehmen wir uns vor, in einem *Close-Reading* des seinslogischen Abschnittes β . Die Schranke und das Sollen sehr exakt Absatz für Absatz zu lesen und zu interpretieren. Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein, sich an dieser Interpretation und gemeinschaftlichen Textauslegung aktiv zu beteiligen. Geplant ist ein offenes Ende, jedoch nicht länger als 17.00 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, Kommen genügt! Wir freuen uns auf einen lebendigen und kommunikativen Austausch! (Bitte den Text, in einer der üblichen Ausgaben, selbst mitzubringen.)

Kontakt: thomas.auinger@univie.ac.at
friedrich.grimmlinger@univie.ac.at
linda.obermayr@univie.ac.at